

Der



STERREICH

Erscheint wöchentlich

10. Dez. 1944

VOLKSSTURM
ÖSTERREICHISCH
GEGEN HITLER!

Männer und Frauen Österreichs !

Österreichische Jugend !

Verlanget, dass man euch zum Volkssturm bewaffnet ! Sägt Ihnen , dass ihr gute Nazis seid ! Wir brauchen die Waffen um sie zur Befreiung unseres Landes von den Preussen und den Nazis zu gebrauchen !

Die Einheitsfront aller Oesterreicher besteht bereits. Sie macht keinen Unterschied der Klasse, Religion oder Gesinnung. Jetzt geht es gegen die Hakenkreuzler, die unser Land vergewaltigt haben , jetzt geht es um u n s e r e F r e i h e i t !

Es ist nicht genug nur unzufrieden zu sein . Wir müssen kämpfen ! Im Lande Oesterreich soll es r u r Oesterreicher geben, keine Ostmärker, keine Preussen. Das Hakenkreuz wird vernichtet !

Die Zeitung der Freiheitsbewegung "Das Neue Deutschland" schreibt:

Die Freiheitsbewegungen Oesterreichs haben sich nunmehr vereinigt um die lang vorbereitete Revolution geeinigt durchführen zu können. Wenn es Oesterreich gelingt, sich von den Hakenkreuz-Banditen zu befreien, bevor der Iwan selbst das Grossreinemachen vornimmt, dann und nur dann kann Oesterreich darauf hoffen, dass es als unabhängiges, freies Land erklärt wird.

Die NSDAP, die einen baldigen Ausbruch der Revolution befürchtet, zögert aus diesem Grunde auch, eine Bewaffnung der Oesterreicher zum Volkssturm gegen die Russen vorzunehmen. Denn wenn man den Oesterreichern j e t z t Waffen gäbe, würden diese im selben Augenblick in verkehrter Richtung losgehen.

Die Alliierten scheinen von der geplanten Revolution in Oesterreich zu wissen und schmieden jetzt schon Pläne den zukünftigen internationalen Bund der Nationen nicht in Genf sondern in Wien tagen zu lassen. Das amerikanische Radio sprach davon, dass schon 1814, nach dem Untergang Napoleons Wien zum Sitz der Organisation des Friedens auserwählt wurde.

Lin
Finlan
Ungarn
Tschern
Österreich

1938
1939
1940
1941
1942
1943
1944

1945
Auch die Finnen
Ungarn Tschern
Österreich
Revolution!

Brief einer Wienerin:
WIR WAREN DIE ERSTEN..!

Sechs Jahre, lange, trübe Jahre, angefüllt bis zum Rand mit Leid, Not und äusserster Schmach. Unendlich lange Winter ohne nahrhafte Essen, ohne warme Kleidung, ohne Licht. Sechsmal trauriger Frühling ohne Freude, ohne Liebe. Das ist das Los der Wiener Soldatenfrauen.

Sechs Jahre Oesterreich ohne Oesterreicher. Wir waren die ersten Opfer. In unserem Wien hat die Welt das erste Mal das Werk der Nazibanditen bewundern können: geplünderte Geschäfte, wilde Horden junger Vandalen und dann anstelle des verheissenen Paradieses - Krieg und unendliche Blutopfer in drei Erdteilen...

Sechs lange Jahre haben wir gelitten und geschwiegen. Jetzt ist die Stunde der Abrechnung gekommen! Das erste Opfer Hitlers will nicht das letzte befreite Land sein! Wir waren die Ersten. Wir wollen die Ersten bleiben!

Unser Leben für ein freies OESTERREICH!

REVOLUTION AM GRÜNEN TISCH
Wir verzichten auf die
Emigranten

Wie uns von verschiedenen Seiten gemeldet wird, bemühen sich die Emigranten im Ausland das fernere Schicksal Oesterreichs, nach der Revolution, vorzubestimmen oder sogar selbst in die Hand zu nehmen.

Sie bereiten sich darauf vor, nachdem wir die Nazis hinausgeworfen haben und nur wir für unsere Befreiung gekämpft haben, den Ruhm und die Posten in der Regierung für sich zu verlangen.

Überall, in London, Paris Rom, ja selbst in Amerika gibt es sogenannte österreichische Komitees, die glauben und in die Welt rufen, dass sie die zukünftige österreichische Regierung bilden werden.

Oesterreicher! Die Zukunft unseres österreichischen Staates ist unsere Sache. Wir werden die Nazi hinauswerfen und wir und nur wir allein werden die Regierung des zukünftigen Staates Oesterreich bestimmen!

S T E C K B R I E F

B ö h m , Richard

geboren: 1895

wohnhaft: Wien, Reissnerstr. 7

Charakter od. Beschäftigung:

LEITER-STELLVERTR. DER GESTAPO, W i e n.

Wir klagen Richard Böhm des Mordes, Raubes, Amtsmissbrauchs und der Dokumentenfälschung an.

Richard Böhm war vor dem Naziüberfall auf Oesterreich Polizeirat der Wiener Polizei. Er hat seine Stellung dazu missbraucht, um Akten zu fälschen, teils um seine Nazifreunde zu schützen, teils um demokratisch gesinnte Oesterreicher zu wascht falsch zu beschuldigen.

Am Tage nach dem Naziemarsch wurde Böhm von seiner Partei mit der Leitung der Wiener Gestapo belohnt.

Richard Böhm ist seitdem im höchsten Grade verantwortlich für die Verschleppung von vielen tausenden Oesterreichern in deutsche Konzentrationslager. Er ist verantwortlich für die Folterungen in den Folterkammern der Wiener Gestapo. Er ist ein vielfacher Mörder.

Wir, das Gericht des österreichischen Volkes, haben ihn ZUM TODE VERURTEILT. Er ist ZUR HINRICHTUNG FREI-GEGEBEN !

Fortsetzung:

Und dazu brauchen wir weder den "General" Deutsch, noch den verkrachten Berger-Waldeneck oder gar den berüchtigten "Brückenbauer" Prof. Kudal, der sich "österreichischer Bischof" nennt.

Die Herren Emigranten wollen Revolution vom grünen Tisch aus machen. Wir Oesterreicher in der Heimat aber werden den Kampf gegen unsere Unterdrücker selbst aufnehmen. Wir werden siegen und wir werden uns auch selbst regieren